

Wärmedämm-Verbundsystem PS

mit Polystyrol-Hartschaumplatte

- für Neubau und Altbau
- für Gebäudehöhen bis 22 m
- problemlose Altbausanierung durch Wärmedämmung und Fassadenrenovierung in einem Arbeitsgang
- mit mineralischem Baukleber und mineralischer Deckputzbeschichtung seit vielen Jahren eingesetzt und bewährt
- schwerentflammbar, Brandklasse B1
- Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040/035



Produktbeschreibung und Verarbeitungsrichtlinien

Der Untergrund muss sauber, trocken sowie eben sein und ist auf Tragfähigkeit zu prüfen.
 Rolladenkästen und -führungsschienen, Fensterbank, Fenster und Aussentüren, Dachrinnen und Fallrohre müssen angebracht sein. Die Abdeckungen im Bereich der Anschlüsse sind der Schichtstärke des Wärmedämmsystems anzupassen (ausreichender Dachüberstand, Fensterbank, u.a.). Stark saugende und gestrichene Fassaden entsprechend vorbehandeln.
 Bei der nachfolgenden Übersicht handelt es sich um eine Kurzfassung der Verarbeitungsrichtlinien, die einzelnen technischen Merkblätter der aufgeführten Produkte sind zu berücksichtigen.
 Zu beachten sind auch die Detailausbildungen an den Anschlußbereichen, siehe dazu die DRACHOLIN Planungsunterlagen.

Dämmplatten geklebt (Z.-33.41-152)

Bei tragfähigen, für die Verklebung geeigneten Untergründen (rohbaugleiche Untergründe) ist eine zusätzliche mechanische Verankerung mit Dübeln bis zu einer Gebäudehöhe von 22 m nicht erforderlich. Der Untergrund muss eben, trocken, fest und staubfrei sein. Es kann jedoch nach Bedarf eine Verdübelung als zusätzliche konstruktive Massnahme erfolgen.

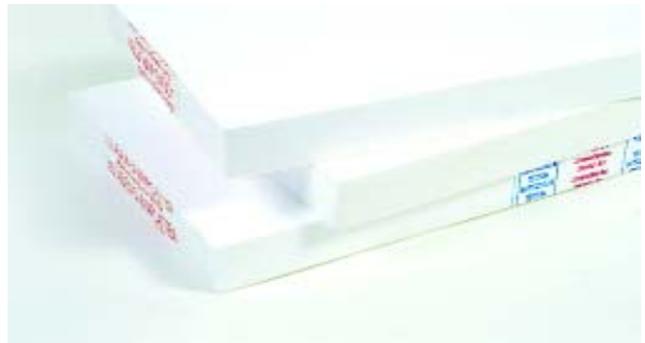
Dübeltyp: DRACHOLIN VWS-Spreizdübel Typ ID-T/TID-T (Schlagdübel ohne bauaufsichtliche Zulassung)
 Verbrauch: 6 Stück pro m² (Fläche und Randbereich)

DRACHOLIN VWS-System PS

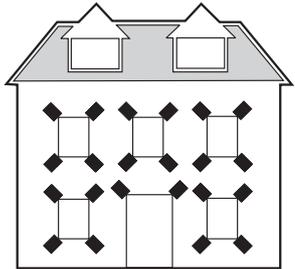
Das DRACHOLIN VWS-System PS ist in den nachfolgend genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen geregelt.

Z.-33.41-152
Wärmedämm-Verbundsystem mit angeklebten Dämmstoffplatten aus Polystyrol-Partikelschaum
DRACHOLIN VWS-System PS

Z.-33.43-153
Wärmedämm-Verbundsystem mit angedübeltem und angeklebtem Wärmedämmstoff
DRACHOLIN VWS-System PS
DRACHOLIN mineralisches VWS-System HD
DRACHOLIN mineralisches VWS-System L

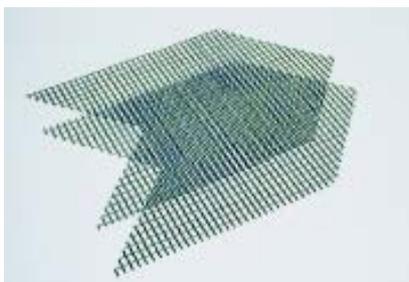


Produkt	Verarbeitung	Verpackung	Verbrauch
<p>DRACHOLIN Baukleber Klebe- und Armierungsmörtel vergütete mineralische Trockenmörtel nach DIN 18 550</p>	<p>Sack-Inhalt à 25 kg mit 6,5 - 7,5 l Wasser ohne jeden weiteren Zusatz mit Mischmaschine anrühren, ca. 10 Min. ziehen lassen. DRACHOLIN Baukleber kann mit jeder handelsüblichen Verputzmaschine (z.B. P.F.T. G4, Putzmeister S5) verarbeitet werden. Bei punkt-/randförmiger Verklebung den Kleber rundum am Rand der Platten in Streifen und in der Mitte in Punkten oder Streifen auftragen. Bei ebenen Flächen (z.B. Beton) kann der Kleber auch vollflächig mit der Zahnpachtel (10 x 10 mm) auf die Platten aufgetragen werden.</p>	<p>Papiersäcke à 25 kg</p>	<p>3 - 5 kg/m² je nach Untergrund</p>
<p>DRACHOLIN Polystyrol-Hartschaumplatten PS 15 SE PS-Hartschaumplatten nach DIN 18 164, schwerentflammbar nach DIN 4102, Brandklasse B1, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040</p>	<p>Polystyrol-Hartschaumplatten dürfen auch teilflächig verklebt werden. Dafür wird der Baukleber maschinell wulstförmig auf den Untergrund aufgetragen. Es müssen mind. 60% der Fläche durch Mörtelstreifen beklebt sein, der Achsabstand der Klebewülste darf 10 cm nicht überschreiten. Die Dämmstoffplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Min. in das frische Klebemörtelbrett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.</p>	<p>pro Pack</p>	<p>1 m²/m²</p>
<p>DRACHOLIN Polystyrol-Hartschaumplatten PS 20 SE/WLZ 035 PS-Hartschaumplatten nach DIN 18164, schwerentflammbar nach DIN 4102, Brandklasse B1, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 035</p>	<p>Die Plattenstöße müssen frei von Kleber sein, damit die Platten direkt ohne Zwischenraum aneinanderstossen. Überstehende Ecken und Unebenheiten vor dem Überspachteln mit Styroporhobel entfernen und entstauben.</p>	<p>30 mm: 8,0 m² 40 mm: 6,0 m² 50 mm: 5,0 m² 60 mm: 4,0 m² 70 mm: 3,5 m² 80 mm: 3,0 m² 100 mm: 2,5 m² 120 mm: 2,0 m² 140 mm: 1,5 m² 160 mm: 1,5 m² 180 mm: 1,5 m² 200 mm: 1,5 m²</p>	
<p>DRACHOLIN Fassaden-Schalldämmplatte Silence dB Plus Polystyrol-Hartschaumplatten nach DIN 18164, schwerentflammbar nach DIN 4102 Brandklasse B1, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 040, elastifiziert, mit verbesserter Schalldämmung</p>			
<p>Plattenfläche geschnitten, längs- und schmalseitenstumpf, mit Stufenfalz oder mit Nut und Feder, abgelagert, gütegeschützt, Plattengröße 1000 x 500 mm = 0,5 m²</p>			

Produkt	Verarbeitung	Verpackung	Verbrauch
DRACHOLIN Baukleber Klebe- und Armierungsmörtel vergütete mineralische Trockenmörtel nach DIN 18 550.	Je nach Witterung und Temperatur 3 - 5 Tage nach der Verlegung der Platten den Baukleber wie zum Verkleben mischen und damit die Platten überspachteln. Das Armierungsgewebe mit der Traufel in die noch nasse Spachtelschicht eindrücken, 10 cm überlappen lassen und 20 cm um die Kanten und Ecken legen. Bei Verwendung von Gewebeeckwinkeln 10 cm Überlappung. Das Gewebe sofort mit Baukleber plan überspachteln. Wichtig ist, dass das Gewebe mittig, besser im oberen Drittel der Spachtelschicht eingebettet ist. Gesamtdicke der Spachtelschicht ca. 4 - 5 mm	Papiersack à 25 kg	3 - 4 kg/m ²
		Rolle 50 m ² , 1 m breit	1,1 m/m ²
DRACHOLIN Glasgittergewebe fein alkalifest ausgerüstetes Armierungsgewebe für DRACHOLIN WDV-System zum vollständigen Einbetten in die Spachtelschicht, Maschenweite ca. 4 x 4 mm, Gewicht ca. 160 gr/m ²	An den Ecken im Tür- und Fensterbereich und sonstigen Wandeinschnitten sind zusätzlich die DRACHOLIN Armierungspfeile oder alternativ Armierungsgewebe als Zuschnitte ca. 35/25 cm diagonal einzuarbeiten.		



Bei Polystyrol-Hartschaumplatten mit Dicken über 100 mm bis 200 mm muß aus brandschutz-technischen Gründen oberhalb jeder Öffnung im Bereich der Stürze jeweils ein mind. 200 mm breiter und mind. 300 mm seitlich (links und rechts der Öffnung) überstehender nichtbrennbarer Mineralfaser-Lamellenstreifen vollflächig angeklebt werden. Im Kantenbereich ist das Bewehrungsgewebe zusätzlich mit Gewebeeckwinkeln zu versehen. Horizontale Leibungen im Sturzbereich müssen ebenfalls mit Mineralfaser ausgeführt werden.



Dämmplatten geklebt und gedübelt (Z.-33.43-153)

Bei kritischen, für die dauerhafte Verklebung nicht geeigneten Untergründen (schlecht tragfähigen Altfassaden) müssen die Dämmplatten grundsätzlich mechanisch befestigt werden. Die mechanische Befestigung erfolgt entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. 33.43-153.

Gebäudehöhe	Fläche	Randbereich	
0 - 8 m	4	8	
8 - 20 m	4	10	Verbrauch in Stück pro m ²
20 - 22 m	6	14	

- Fassaden-Randbereich nach DIN 1055, Teil 5.
Die Randzone beträgt 1/8 der schmalen Gebäudeseite (z.B. Giebel) ist mind. 1 m, max. 2 m breit.
- Verbrauchswerte sind gültig für Dübellastklassen $\geq 0,15$ KN/Dübel und einer Dämmstoffdicke ≥ 60 mm.
Andere Verbrauchswerte in Abhängigkeit und Dämmstoffdicken 40 und 50 mm sind der bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z.-33.43-153 zu entnehmen.

Bei Gebäuden mit einer Höhe über 8 m bis 22 m ist der Einsatz von bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln für die gesamte Gebäudehöhe vorgeschrieben.

Dübeltypen:

Tellergröße 60 mm, Dübeldurchmesser 8 mm

Ejot Schraubdübel SDM-T

Spreizzone 50 mm
Verankerungstiefe mind. 50 mm
Vollsteine, Beton

Ejot Schraubdübel SDM-TL

Spreizzone 90 mm
Verankerungstiefe mind. 90 mm
Lochsteine, Hohlkammersteine

Ejot Schraubdübel SPM-T

Spreizzone 120 mm
Verankerungstiefe mind. 120 mm
Porenbeton

Bei Gebäuden mit einer Höhe bis 8 m bzw. bis zu zwei Vollgeschossen ist der Einsatz von Dübeln ohne bauaufsichtliche Zulassung möglich.

Dübeltyp:

DRACHOLIN VWS-Spreizdübel Typ ID-T/TID-T (Schlagdübel)

Verbrauch:

Fläche: 6 Stück/m² - Randbereich: 8 Stück pro m²

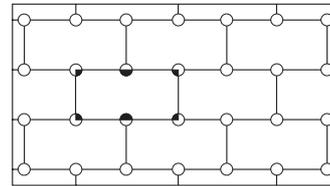
Zu beachten:

Bei den Fassaden-Schalldämmplatten **Silence dB Plus** müssen Dübel mit einem Tellerdurchmesser **90 mm** verwendet werden. Alternativ kann in Kombination zu den oben beschriebenen Dübeln der **EJOT SBL 140 plus** als Unterlagscheibe eingesetzt werden.

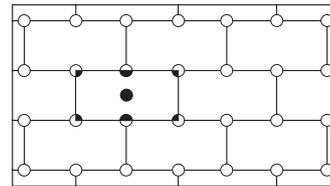
Polystyrolplatte PS

Dübelschema:

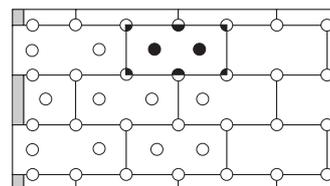
Dämmplattenabmessung: 1000 x 500 mm = 0,5 m²



Fläche:
4 Dübel pro m² =
2 Dübel pro Platte

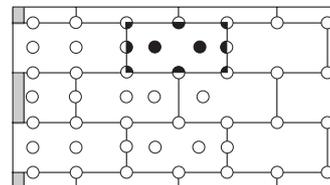


Fläche:
6 Dübel pro m² =
3 Dübel pro Platte



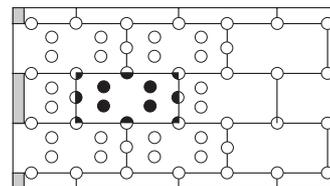
Randbereich:
8 Dübel pro m² =
4 Dübel pro Platte

Randbereich 200 cm



Randbereich:
10 Dübel pro m² =
5 Dübel pro Platte

Randbereich 200 cm



Randbereich:
14 Dübel pro m² =
7 Dübel pro Platte

Randbereich 200 cm

Produkt	Verarbeitung	Verpackung	Verbrauch
<p>DRACHOLIN mineralische Trockenputze aus dem DRACHOLIN Classic-Programm oder DRACHOLIN 90 - Die neue Putzgeneration mineralische Trockenmörtel nach DIN 18 550, haftvergütet, hydrophobiert, maschinengängig</p>	<p>Putzbeschichtung von Hand oder mit der Maschine aufbringen. Sofort je nach Struktur mit Reibebrett, Moosgummischeibe oder Holzhobel strukturieren.</p>	<p>Papiersack à 25 kg</p>	<p>je nach Struktur und Kornstärke 2 - 5 kg/m²</p>
<p>DRACHOLIN Silikatputze verarbeitungsfertige, mineralische Putzbeschichtung auf Bindmittelbasis Wasserglas, verkieselt mit dem Untergrund</p>	<p>Vor Aufbringen der DRACHOLIN Silikatputze und der DRACHOLIN Siliconharzputze ist ein Voranstrich mit dem DRACHOLIN Egalisiergrund im Farbton des Putzes eingefärbt zu empfehlen.</p>	<p>Gebinde à 25 kg</p>	<p>je nach Struktur und Kornstärke 2 - 4 kg/m²</p>
<p>DRACHOLIN Siliconharzputze Putzbeschichtung auf Bindmittelbasis Siliconharzemulsion modifiziert, hohe Wasserabweisung, hohe Wasserdampfdurchlässigkeit</p>		<p>Gebinde à 25 kg</p>	<p>je nach Struktur und Kornstärke 2 - 4 kg/m²</p>
<p>DRACHOLIN Kunstharzputze organisch gebundene Putzbeschichtung, alkalibeständig, witterungsbeständig.</p>	<p>Vor Aufbringen des Kunstharzputzes muss eine Grundierung mit dem DRACHOLIN Egalisiergrund auf die Spachtelschicht als Haftbrücke aufgebracht werden.</p>	<p>Gebinde à 25 kg</p>	<p>je nach Struktur und Kornstärke 2 - 4 kg/m²</p>
<p>DRACHOLIN Egalisations-Deckfarbe Spezialfarbe zum farblichen Egalisieren von mineralischen Untergründen, z.B. ungleichmäßig aufgetrocknete mineralische Trockenputze. Beseitigt bei farbigen Putzen auftretende Flecken. Auf die bauphysikalischen Eigenschaften der mineralischen Putze abgestimmt, hoch wasserdampfdurchlässig.</p>	<p>Mineralische Putze neigen insbesondere bei Mischmauerwerk, feuchter und naßkalter Witterung zur Fleckenbildung. Benötigt der Putz lange zum Abtrocknen, haben Mineralsalze oder auch Kalkteilchen die Möglichkeit, aus dem Untergrund an die Oberfläche zu wandern und dadurch die Fleckenbildung zu verursachen. Deshalb müssen farbige Putze mit der DRACHOLIN Egalisations-Deckfarbe einmal im Farbton des Putzes überstrichen werden.</p> <p>10 l Farbe mit ca. 2,5 l Wasser verdünnen, satt und gleichmäßig mit Lammfellwalze auftragen.</p> <p>Trockenzeit des Putzes je nach Witterung 3 - 6 Tage</p>	<p>Gebinde à 10 l</p>	<p>ca. 200 ml/m²</p>

Eins von sechs Systemen gegen Hitze, Kälte, Feuchtigkeit und Energieverlust

KOMPETENZ IN MODERNER BAUGESTALTUNG

Weitere Hinweise für die fachgerechte Durchführung

Gerüst

Das Gerüst ist so zu befestigen, dass evtl. Durchbrüche der Dämmschicht später verschlossen werden können. Der Wandabstand des Gerüsts sollte mindestens 25 cm betragen.

Untergrundbehandlung

Untergründe nach DIN 1053 und DIN 1045 und Untergründe, die einen Unterputz nach DIN 18 550, Teil 2, erhalten haben, bedürfen keiner Vorbehandlung.

Bei rohbaugleichen, "schon älteren" Untergründen ist mind. eine Reinigung mit einem Hochdruckreiniger erforderlich.

Bei nicht den o.g. Normen entsprechenden Untergründen, die bereits einen Altputz oder Anstrich besitzen, ist die Eignung zu prüfen.

Flächen, die Unebenheiten von mehr als 10 mm aufweisen, bzw. nicht der DIN 18 202 entsprechen, müssen durch Aufbringen eines Ausgleichputzes egalisiert werden.

Vorstehende Mörtelbrocken sind zu entfernen. Größere Vertiefungen mit Mörtel ausfüllen.

Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Staub und Schmutz sind zu entfernen.

Bei durch Luftverunreinigung stark verschmutzten Untergründen (z.B. rußversottete Putzflächen) sollte nach dem gründlichen Reinigen ein Voranstrich mit DRACHOLIN EG-Grund als Haftbrücke aufgebracht werden.

Betonflächen müssen trocken, frostfrei, tragfähig und frei von Schalölresten sein. Ein Voranstrich mit DRACHOLIN-EG-Grund ist zu empfehlen.

Stark saugende Mauersteine z.B. Porenbeton vor dem Kleben der Dämmplatten evtl. vornässen oder mit DRACHOLIN Aufbrennsperre vorbehandeln.

Altputze Schicht für Schicht auf Tragfähigkeit prüfen. Kalkfarben, auch in Zwischenschichten, mürbe, schwach abgebundene Putze, sandende Grundputze, bitumen- oder teerähnliche Anstriche sind z.B. keine tragfähigen Untergründe.

Sandende und stark saugende mineralische Untergründe mit DRACHOLIN Silikatverdünner vorstreichen. Verfestigt gleichzeitig den Altputz.

Dicklagige, sperrende und dichte Farbanstriche entfernen, um die Wasserdampfdurchlässigkeit des Wandaufbaus wiederherzustellen.

Bei Unsicherheiten in der Beurteilung des Untergrundes setzen Sie sich bitte mit Ihrem DRACHOLIN Fachberater oder direkt mit uns in Verbindung.

DRACHOLIN GmbH
Farben · Edelputze · WDV-Systeme
Carl-Zeiss-Str. 19 · 72550 Metzingen
Telefon 0 71 23 / 96 56-0 · Fax 0 71 23 / 4 16 52

Verarbeitungstemperatur

Das Ansetzen der Dämmplatten kann noch bei Temperaturen bis +5° C ausgeführt werden. Spachtelung und Endbeschichtung sind bei Temperaturen oberhalb +5° C des Untergrundes und der Luft auszuführen. Abbindebeschleuniger oder -verzögerer, Frostschutzmittel o.ä. dürfen den Materialien nicht zugesetzt werden!

Trockenzeiten

Der Kleber benötigt je nach Witterung ca. 3 bis 5 Tage Trockenzeit. Nach Einbettung des Glasteidengewebes in die Armierungsschicht ist ebenfalls eine Trockenzeit von 4 bis 7 Tage erforderlich. Der mineralische Trockenputz sollte ca. 3 bis 6 Tage trocknen, die EG-Deckfarbe 1 Tag.

Technische Daten

Polystyrol-Hartschaumplatten PS 15 SE und PS 20 SE nach DIN 18164, gütegeschützt, entsprechend den Richtlinien des Fachverbandes Wärmeverbundsysteme e.V.

Brandverhalten:

schwerentflammbar nach DIN 4102, Brandklasse B1

Wärmeleitfähigkeitsgruppe: 040 PS 15 SE / 035 PS 20 SE

Wasserdampfdiffusions-Widerstandszahl:

$\mu = 30 - 50$ PS 15 SE

$\mu = 50 - 80$ PS 20 SE

Format: 1000 x 500 mm

Plattendicke: 30 - 200 mm



Güteüberwachung Mörtel durch den Bundesüberwachungsverband Mörtel e.V. (BÜV)



Überwachung entspr. den Zulassungsbescheiden vom Institut für Bautechnik, Berlin, durch FMPA, Stuttgart



Mitglied im Verband der Lackindustrie e.V.

